

# Über neunzig und nicht «filmmüde»

Olten Ruedi Zumstein an den Weltfilmtagen der Unica vertreten

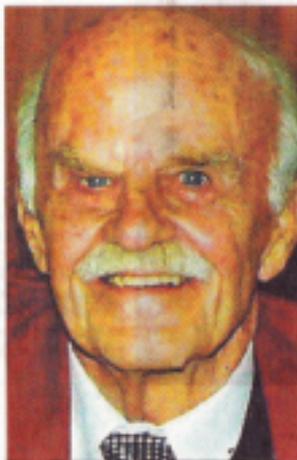
Er ist über 90 Jahre alt und erhält noch immer Filmpreise: der Oltnrer Ruedi Zumstein. Mit seinem neuesten Werk, einem Trickfilm, hat er nach längerer Pause als Filmemacher mit «Casanova» wieder aufhorchen lassen.

NANS BASLER

Jedes Jahr werden an regionalen Ausschreibungen von den schweizerischen Filmclubs die besten Filme ausgezeichnet. Diese nehmen dann am Schweizerischen Filmfestival «MovieWorld» in Spiez teil, wo die besten Schweizer Amateurfilme ausgezeichnet werden. In diesem Jahr waren die regionalen Ausschreibungen in Yverdon, Bern, Schaffhausen und Locarno. Die Oltnrer Filmclub zeigte ihre Filme in Bern. Dort wurden zwei Oltnrer mit je einer Bronzemedaille ausgezeichnet und zur Teilnahme am «MovieWorld» in Spiez ausgewählt. Dort lief es dann noch besser: Der Dokumentarfilm «Der Lüflass in China» von Heinz-Werner Breiter, Bern (Mitglied des Filmclubs Olten), wurde wieder mit Bronze, der Zeichentrickfilm «Casanova» von Ruedi Zumstein, Olten, sogar mit Silber ausgezeichnet. Was besonders erfreulich ist: «Casanova» wurde jetzt vier weiteren von über 80 Filmen für die Teilnahme an den Weltfilmtagen der Unica (Unica ist eine Untersektion der Unesco) ausgewählt.

## Filmclub erfolgreich

Der Filmclub Olten war schon wiederholt weltweit mit Goldmedaillen und Grandprix erfolgreich, dies Dank Ruedi



**RUEDI ZUMSTEIN** Der Filmemacher aus Olten 2/10

Zumstein, dessen Trickfilme weltweit bekannt sind. Doch das ist schon eine Weile her. Er hat 21 Filme von 3 bis 12 Minuten Länge geschaffen, zeitkritische, nachdenkliche und auch humorvolle. Seine ersten Trickfilme schaffte er 1964. Seit rund 20 Jahren waren von ihm keine neuen Filme zu sehen. Doch nun diese erfreuliche Überraschung. Darauf angesprochen gab er folgende Antworten.

Ruedi Zumstein. Sie sind nun über 90



**AUSSCHNITT** Motiv aus Zumsteins Streifen «Casanova» 2/10

Jahre alt und haben nach einer Pause von 20 Jahren wieder mit einem Film aufhorchen lassen. Warum diese lange Auszeit?

**Ruedi Zumstein:** Eigentlich wollte ich gar nicht mehr. Doch die Situation im Filmclub Olten hat mich dazu bewegt. Ich war der Gründungspräsident des Filmclubs Olten, der vor wenigen Jahren sein 50-Jahrebiläum feiern konnte. Es läuft mir zu wenig im Oltnrer Club, im Gesellschaftlichen wie im Filmschaffen. Es

fehlt auch an der Aus- und Weiterbildung. Und das ist für mich komisch. Es hat noch nie so viele Filmkameras gegeben wie heute; sogar viele normale Fotoapparate können Filme von mehreren Sekunden aufnehmen. Doch meist ist die Qualität schlecht. Man gibt sich mit dem Schlechten zufrieden. Doch es sind sicher nicht alle so.

*ist das nicht auch ein Zeichen der Zeit? Digitalkameras laden gerade zum Wegwerfen von Filmmaterial ein. Das Fernsehsehen vermittelt auch viele hektische Bilder. Ist das auch ein Generationen-Problem?*

**Zumstein:** Sicher hat sich die Zeit verändert. Es ist heute vieles einfacher, anderseits auch anspruchsvoller. So ist auch das Filmen einfacher geworden. Doch von den vielen Vieelfilmern wird es sicher einige geben, die ein besseres Resultat erreichen möchten. Dazu könnte der Filmclub dienen. Der Club sollte die Filme mehr animieren, davon könnte er selber profitieren. Wenn das nicht gelingt, sehe ich schwarz für die Zukunft des Filmclubs Olten.

## Neue Mitglieder willkommen

Neue Mitglieder sind im Filmclub Olten immer willkommen. Die Sparte «Familien-, Reise- und Ferienfilm» wird hier besonders gepflegt. In der Meinung, man sollte mehr daraus machen, um diese Filme auch für ein grösseres Publikum vorführwürdig zu gestalten. Interessenten informieren sich unter Telefon 079 632 85 66 oder per E-Mail an p.kling@filmclub-olten.ch.